

schaftsbauerinnen und -bauern für die aktive Mitwirkung in der Kooperation zu gewinnen.

Das Sekretariat konnte wiederholt feststellen: Dort, wo es gelang, den Mitgliedern der LPG den Sinn der Kooperation überzeugend zu erklären, dort entwickelten sich die Kooperationsbeziehungen, zugleich festigte sich das Vertrauen zur Partei.

Lehren für 1971 werden gezogen

Das Sekretariat der Kreisleitung ist bemüht, den Grundorganisationen zu helfen, einen richtigen Standpunkt bei der Beantwortung spezifischer Fragen der Kooperation zu beziehen. Wir zeigen ihnen an konkreten Aufgaben, zum Beispiel rationeller Einsatz der Technik, Verteilung und Vergütung, Ausarbeitung der Ernteablauf- und der Futterpläne, wie sie als Grundorganisation dazu auftreten müßten, um die Kooperationsbeziehungen zu festigen und den größten Nutzen für die Gesellschaft und die Genossenschaft zu erzielen. Die Parteileitungen sollen nicht etwa die Arbeit der Vorstände übernehmen. Ihr Anliegen ist es, zu den Aufgaben einen Standpunkt entsprechend den Beschlüssen der Partei zu beziehen und zu vertreten.

Um den Stand der Kooperation richtig werten zu können, die besten Erfahrungen kennenzulernen und zu neuen Erkenntnissen zu gelangen, führt das Sekretariat in Abständen Problemdiskussionen durch. Daran nehmen Mitglieder der Kreisleitung, erfahrene Genossen aus LPG und bewährte Praktiker teil. Diese Diskussionen haben uns sehr geholfen, entsprechend den Bedingungen in unserem Kreis, ausgehend von den Beschlüssen der Partei,

rechtzeitig richtige Schlußfolgerungen zu ziehen. Solch eine Problem Diskussion, die einen ganzen Tag dauerte, fand zum Beispiel kürzlich zur Vorbereitung des Plenums der Kreisleitung statt. Das Plenum nahm zur Durchführung der Beschlüsse der Partei in der Landwirtschaft unseres Kreises Stellung und befaßte sich eingehend mit der Führungstätigkeit der Parteiorganisationen zur Entwicklung der Kooperationsbeziehungen.

Die Grundorganisationen der Genossenschaften beschäftigen sich jetzt damit, was sich aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres für die weitere Vervollkommnung der Kooperationsbeziehungen ergibt. Das Sekretariat der Kreisleitung hat die Grundorganisationen der LPG aufgefordert, dafür einzutreten, daß auf den Jahreshauptversammlungen der Genossenschaften gründlich die Ergebnisse des vergangenen Jahres ausgewertet und entsprechende Lehren gezogen werden. Das Jahr 1970 hat viel neue Probleme aufgeworfen, die trotz der Fortschritte in unserem Kreis noch nicht gelöst wurden.

Eine offensive Diskussion führen die Grundorganisationen gegen die Auffassung, an Unzulänglichkeiten, Schwierigkeiten oder gar an zum Teil eingetretenen Mindererträgen sei die Kooperation schuld. Die Genossen weisen nach, daß bei guter Kooperation manche Schwierigkeiten unter den ungünstigen Witterungsbedingungen noch besser gemeistert worden wären. Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die komplexe Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft, um die Effektivität der Kooperationsbeziehungen weiter zu erhöhen und ihren Nutzen exakter nach zu weisen.

Dr. Rudolf Roscher
1. Sekretär der
Kreisleitung Auerbach

I N F O R M A T I O N

Material für Feierstunden

„Vorwärts und nie vergessen“ lautet der Titel einer Szenensammlung, die vom Zentralhaus für Kulturarbeit der DDR in Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands herausgege-

ben wurde. Die in der Broschüre enthaltenen Szenen und Einakter umfassen die Zeit von der Entstehung des Bundes der Kommunisten bis zum Aufbau des Sozialismus in der DDR und sind dem Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Partei gegen Unterdrückung und Ausbeutung, Faschismus und Krieg gewidmet.

Das Material erleichtert Laientheatern, dramatischen Zirkeln und Laienspielgruppen die Gestaltung der Feierstunden. Aber auch FDJ- und Pioniergruppen, sozialistische Brigaden und Haus-

gemeinschaften erhalten mit dieser Sammlung wertvolle Texte. Die Broschüre (264 Seiten) ist im Buchhandel erhältlich und kostet 4,80 M. Ebenfalls erschienen ist ein neuer Repertoireführer für das Laientheater (Preis 4,50 M).

Er wurde vom Zentralhaus für Kulturarbeit der DDR zusammengestellt und enthält folgende Gebiete: Kulturelles Erbe — Gegen Krieg, Faschismus und Unterdrückung — Satiren, Späße und Kriminalistisches — Jugend hier und heute - Kinderstücke — Märchen. (NW)